

Referat 2

„Life-skills“ - ... was wir unseren Kindern mitgeben können.

Kurzbeschreibung:

Sucht entsteht nicht von heute auf morgen. Sucht hat immer eine Vorgeschichte, oft schon in der Kindheit.

Die von der WHO definierten suchtspezifischen psychosozialen Lebenskompetenzen bilden eine Basis für eine erfolgreiche Ressourcen orientierte Gesundheitsförderung und Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen. Sie werden laufend weiterentwickelt und den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst. Wir können also viel Tun um unsere Kinder zu stärken!

Referent:

Dr. Christoph Schneidergruber

Ausbildungen/Berufseintragungen:

Klinischer Psychologe

Gesundheitspsychologe

Psychotherapeut

Verkehrspsychologe

- geb. 1.2.1963 in Villach
- nach Gymnasiums-matura Studium der Psychologie in Salzburg, Graz und Tel Aviv
Psychotherapieausbildung
- seit 1994 bis heute fachlicher Leiter des Hermann-Gmeinerzentrums von SOS-Kinderdorf (Ambulatorien für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Pflegeelternendienst)
- von 1993 bis 2017 Tätigkeit in den Suchtberatungsstellen der Kärntner Caritas
- Seit 1993 als Klinischer Psychologe und Psychotherapeut in freier Praxis